Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogilme Blätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Pädag. Phonaisschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 22. Februar 1907.

Nr. 8

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

ho. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Jug, Präsident; die Ho. Seminar-Direktoren F. X. Runz, hite firch, und Jatob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum "Strochen", Einsiedeln.

Ginsendungen find an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an Dh. Haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Einsiedeln.

Bur Erkenntnistheorig von Kant.

(Bon Prof. Dr. Gieler, Chur.)

VII. Kritische Bemerkungen zur kranscenbentalen Analytik und Dialektik.

Nachdem Kant seinen Apriorismus, seine erkenntnis-theoretische Subjektivierungsarbeit ollzogen, war er sich bewußt, eine Revolution der Denkart herbeigeführt zu haben, eine Tat, die ihm viel wichtiger schien, als die Entdeckung des Seeweges nach Indien um das berühmte Vorgebirge. Bisher, so sagt er in der Vorrede zur zweiten Auflage der Kritik der reinen Bernunft, bisher nahm man an, alle unsere Erskenntnis müsse sich nach den Gegenständen richten; nehmen wir nun einsmal an, die Gegenstände müssen sich nach unserer Erkenntsnis richten. "Es ist hiemit eben so, als mit den ersten Gedanken des Copernicus bewandt, der, nachdem es mit der Erklärung der himmelsbewegungen nicht gut fort wollte, wenn er annahm das ganze Sternshere drehe sich um den Zuschauer, versuchte, ob es nicht besser gelingen möchte, wenn er den Zuschauer sich drehen und dagegen die Sterne in Ruhe ließ."